

Objekte / Dokumente

**Lehenbrief der Landschaft Davos vom 31.8.1289**

95

**Lehenbrief der Landschaft Davos vom 31. August 1289**

Original verloren, älteste Abschrift; Druck: BLB 3 (neu), Nr. 1480, Version 02.

Wir graf Hugo von Werdenberg und Johannes, Donat, Walter, vnsere oheim von Vitz  
 küniginde alre dazin, so diesen brief beirad oder hant er daz, die wir (1.) Wiltam dem  
 annen und seinen gesellen und ihren rechen oben verleben hand das gut ze Davos ze  
 rechen liden als vnsere oheim solge hant Walter von Vitz gsporret hant zum rechen zimb,  
 also das die iehrlüche verrichten solent von demselben gute ze seet Gaten dult  
 vierhundert vnd die von oben tag hant vnd zu s. Martini dult hant vnd seit vnd  
 sechzig oben turms, vnd zu s. Goerten dult sechs vnd fuerfzig frischlinge oder die pfennig,  
 die sie dult goltent, fuer den hant die schilling Mayisch, fuer die einen ruchs vier schillinge  
 Mayisch, fuer die frischung zwelff eching Mayisch, welches sie aber gemest thund. (2.)  
 Thawelbe gut so daz sie ewiglich besetzen, vnd wenn sie in zimb verrichten, so  
 sind die frey vnd hant mit niemant nunt ze schaffen. (3.) Ist auch, das vnsere oheim oder  
 die künigin hant beirad, so sol man ihnen geben, wie sie beiraden oben von vnd bere. (4.)  
 Euer, der den see ma he, der zu demselben gut gehort, der sol verrichten dazent frach  
 an der oben fahnde, vnd hant das nuch thund, so muh er je für die handt geben ein  
 pfundt Mayisch, vnd gehoert auch der see nicht in das erleben, deme wer ihn empfacht,  
 das ist vnsere wile. (5.) Vnd sol Wiltam annen sin, dazent er nicht vnsere die vnsere  
 gesellen, ist aber, das er es ver wüchet, so sol man einen andern nemmen in demselben thal  
 das dazent geschicht. (6.) Vnd sol man von ihnen zu reche dann alre schaden, ohne daz  
 vnd manschacht, die sol man verrichten vor vnsere oheim von Vitz, vnd was man vor  
 dem annen nicht verrichten mag. (7.) Wer in dem thal verchuldet, der sol auch dazinnen  
 rechen. (8.) Vnd wer in das thal kompt, der hat demselben schirm, den Wiltam vnd sin  
 gesellchaft haben mag. (9.) Ist das man dazelben leuten in ein reib besetzt, so sol man  
 ihnen zu dem ersten huf, da sie kommit, ein mahl geben, das vnsere oheim ist. (10.) Vnd  
 wer nicht gehozen ist, das die geschickten stet, der sol auß dem thal fahren. (11.) Ist, das  
 man den zimb jehrluch nicht verrichten wird, so sol man den annen, wer er ist, ein pfund  
 nemmen an in dem, goltent vnd schaffen. Das alles, das dazent liden vnd gote ze arff der  
 wairheit habe, das die geschickten stet, so gebend wir vnsere zwen inigel an diesem briefe  
 ze einem vnsere vnsere. Das geschicht, da von gottes gotur, ward dazent jehr,  
 zweyhundert jehr, nune vnd achtzig jehr, an dem achthenden tag s. Bartholomei.

**Kommentar**

Der Lehenbrief der Landschaft Davos ist ein frühes Dokument zur Ansetzung und zur  
 rechtlichen Stellung der Wälder.  
 Bereits zu Beginn des 13. Jahrhunderts erreichte das spätere von Romannen besiedelte  
 Gebiet von Davos urkundlich in den Besitz der Freiherren von Val. Die Einwanderung von  
 Wäldern – die Bäumeen wald aus dem Name von Brig – begann im 1270/80 unter Walter  
 V. von Val. 1289 war die Niederlassung so konsolidiert, dass Graf Hugo II. von Werdenberg  
 als Vorkund von Wäldern nach unersüßiger Sühne Johann, Donat und Walter so für  
 angezeigt hielt, die Rechte und Pflichten der unter der Führung des Ammanns Wilhelm  
 d'Altenen Siedler zu besetzen schriftlich festzuhalten.  
 Der erste Abschnitt betrifft die Abgaben, welche die Davoser Leute dem Werdenberger zu  
 entrichten haben. Die genannten 79 Hufe, die das Elben Tsch und die 56 jungen Schate sind  
 je zu einem besonders an Abgabeter min Tillig (Punkt 1). Wird diese Verpflichtung eingehalten,

**Allgemein**

<b>Titel / Bezeichnung</b>	Lehenbrief der Landschaft Davos vom 31.8.1289
<b>Datum</b>	2000
<b>Name der Person / Organisation</b>	Institut für Kulturforschung Graubünden
<b>Verzichungsstufe</b>	
<b>Institution</b>	Institut für Kulturforschung

**Beschreibung**

<b>Form</b>	Digital
<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Publiziert in</b>	Umformatierung CD zum "Handbuch der Bündner Geschichte"
<b>Bezugszeitraum</b>	31.08.1289
<b>Medientyp</b>	Text
<b>Kategorie</b>	Artikel
<b>Art</b>	Kapitel / Buchkapitel

**Provenienz und Erhaltung**

<b>Standort</b>	Institut für Kulturforschung Graubünden
-----------------	---

**Weitere Informationen**

<b>Signatur / Identifikationsnummer</b>	95
<b>Quelle</b>	Forschungsdatenbank des IKG: <a href="https://atom.kulturforschung.ch/index.php/095-lehenbrief-der-landschaft-davos-vom-31-8-1289-1289">https://atom.kulturforschung.ch/index.php/095-lehenbrief-der-landschaft-davos-vom-31-8-1289-1289</a>

**Rechte und Zugang**

**Benutzbarkeit**

## **Übergeordneter Eintrag**

Übergeordneter Eintrag

Umformatierung CD zum "Handbuch der Bündner Geschichte"

B0

---

## **Verknüpfungen mit Personen / Organisationen**

Herausgeber:in

Institut für Kulturforschung

None

---